

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 26 (1969)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

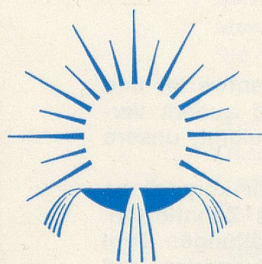
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. VOGEL'S

Gesundheits- NACHRICHTEN



JAHRGANG 26
12
DEZEMBER 1969

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE
ERNÄHRUNG · KÖRPERPFLEGE · ERZIEHUNG

Preis 60 Rp.

Warum **Biotta**

Orangen- und Grapefruit-Säfte

aus **ישראל** Israel?

Moderne Menschen wollen wissen, was sie essen und trinken. Unsere Gesundheit ist zu vielen Gefahren ausgesetzt, als dass wir es uns noch leisten könnten, unbesehen alles entgegenzunehmen, was uns der Markt vorsetzt. Dass die behördlichen Vorschriften nicht genügen, wird offensichtlich. Tausende von Litern Milch müssen täglich weggeschüttet werden. Immer wieder stösst die Lebensmittelkontrolle auf bedenkliche Rückstände, die zum Teil noch als «ungefährlich» verharmlost werden, die aber schon morgen auf der Giftliste auf die vorderste Stelle rücken können. Die Wissenschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten immer wieder getäuscht, so dass der Konsument hellhörig und vorsichtig geworden

ist. Darum ist eine saubere Deklarationspflicht das Gebot der Stunde. Wer giffreie Früchte oder Gemüse anpflanzt, soll dies auch sagen dürfen. Heute aber ist es so, dass man wohl in aller Freiheit für gefährliche Gifte Propaganda machen darf, während man dem biologischen Landbau verbieten will, seine Produkte als «gifffrei» zu bezeichnen.

Ein weiteres Unding ist, dass sogenannte rückverdünnte Konzentrate, d. h. Produkte, denen zunächst durch Eindampfen das Wasser entzogen und dann hier in der Schweiz in Form von «Trinkwasser» wieder zugefügt wird, als reine Orangensäfte angepriesen und verkauft werden dürfen.

Was bieten Biotta-Orangen- und Grapefruit-Säfte aus Israel?

1. Sie stammen aus voll ausgereiften Früchten, die garantiert nicht mit giftigen Spritzmitteln behandelt wurden.
2. Sie sind kein rückverdünntes Konzentrat (Seewasser ist schliesslich kein Fruchtwasser!).
3. Biotta-Orangen- und Grapefruit-Säfte sind die einzigen Säfte mit dem ganzen, unzerstörten Fruchtfleisch — wie selbstgepresst.

Das sind klare, handfeste Vorteile, die heute, da ein grosser Teil unserer Nahrung entwertet und mit teilweise bedenklichen Stoffen durchsetzt ist, doppelt und dreifach zählen. Und zudem verdient Israel, das seit Jahren sein Lebensrecht und die Früchte harter Arbeit verteidigt, unsere Unterstützung.

Biotta Orangen- und Grapefruit-Säfte sind reich an fruchteigenem Vitamin C, das für körperliche und geistige Frische sorgt, und nötig ist zur Knochenbildung und für ein gesundes Zahnfleisch. Vitamin C fördert die Zellatmung und bekämpft Infektionen, wie Schnupfen und Erkältungen. Drei Deziliter decken Ihren Tagesbedarf. Biotta-Säfte erhalten Sie in Reformhäusern, Drogerien und guten Lebensmittelgeschäften. Fr. 2.70 in der Einwegflasche.

Biotta

Ein festliches, hochwertiges
und gesundes Getränk